

Die Blüte geht auf.
Ist das nicht ein
Wunder, jedes Mal
wieder?!

Es grünt. Langsam und klein
zuerst nur. Oder ist es
vielleicht Unkraut? Ganz sicher
ist man sich noch nicht.

Es dauert, bis ein Keim zu sehen ist.
Die Hoffnung wird manchmal auf
eine lange Probe gestellt.

Samen, der in der Erde
vergraben wird. Er liegt allein in
der Dunkelheit und vergeht. Es
scheint, er stirbt.

Jesus lebt! Er ist bei uns alle Tage.
Der Tod ist besiegt, Halleluja!

Frohe und gesegnete Ostern!

Die ersten Berichte, dass
das Grab leer ist.
Unglaublich! Kann das
sein? Wie kann das sein?
Das kann nicht sein. Oder?

Keiner von den Jüngerinnen und
Jüngern hat geglaubt, Jesus noch mal
wieder zu sehen. Verzweifelt
meinten sie, alle Hoffnungen mit ihm
begraben zu müssen.

Jesus Christus stieg hinab in das
Reich des Todes: ins Dunkle, ins
Einsame, ins Leere.

